

Race Relations

Do., 02.02.2023 19.00 Uhr

Scheune des Theodor-Zink-Museums
Steinstr. 48, KL

Michaela Dudley

liest Essays über Rassismus

„Die Entmenschlichung fängt mit dem Wort an, die Emanzipierung aber auch“ – Michaela Dudley.

Zum Auftakt des diesjährigen Black History Month laden die Queerulant*innen (Claudia Kettering, Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft – Frauenarbeit/ Katharina Disch: Gleichstellungsbeauftragte Stadt Kaiserslautern/ Torsten Wilhelm, pro familia Kaiserslautern) gemeinsam mit der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz e.V. in das Theodor-Zink-Museum Kaiserslautern ein.



Dr. Michaela Dudley (Jg. 1961) ist Wahlberlinerin und Kabarettistin mit afroamerikanischen Wurzeln. Die „Blacktivistin“ liest aus ihrem Buch **RACE RELATIONS: ESSAYS ÜBER RASSISMUS** (2022, GrünerSinn Verlag) und entführt ihr Publikum auf eine Exkursion, die die verzweigten Facetten von Rassismus und Mehrfachdiskriminierung vor Augen führt. Diese Reise führt durch die USA, durch Deutschland sowie darüber hinaus und setzt sich aus historischen Ereignissen und aktuellen Erlebnissen zusammen.

Im „Schatten der Freiheitsstatue geboren“ erlebte und überlebte Michaela Dudley in den USA Segregation und Rassismus. Später lernte sie auch das geteilte Deutschland kennen. Heute schreibt sie unter anderem für die taz, den Tagesspiegel, Missy Magazin und das queere Magazin Siegessäule. In Fernsehsendungen wie Kulturzeit (3Sat/ZDF) und Brisant (ARD) kommentiert sie brandaktuelle Themen. Mit ihrem Erfahrungsschatz und scharfem Blick fesselt die Storytellerin mit einem spannenden, generationenübergreifenden Griff Schwarzer Hände nach der Emanzipation.

Eintritt frei - Tickets sind an der Abendkasse erhältlich so lange der Vorrat reicht.
Anmeldung: julia.stork@evkirchepfalz.de